

Gebrauchsinformation

Liebe Patientin, lieber Patient! _Bitte lesen Sie diese Gebrauchsinformation aufmerksam, weil sie wichtige Informationen darüber enthält, was Sie bei der Anwendung dieses Arzneimittels beachten sollen.

Wenden Sie sich bei Fragen bitte an Ihren Arzt oder Apotheker.

1. Flenin Schuck

Reg.-Nr.: 56056.00.00

Homöopathisches Arzneimittel

Apothekenpflichtig

Indikationsgruppe: Registriertes homöopathisches Arzneimittel

2. Anwendungsgebiete:

Registriertes homöopathisches Arzneimittel, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Hinweis an den Anwender Bei während der Anwendung dieses Arzneimittels fortdauernden Krankheitssymptomen holen Sie bitte medizinischen Rat ein.

3. Gegenanzeigen:

Wann dürfen Sie Flenin Schuck nicht anwenden?

- Bei Kindern unter 12 Jahren
- In der Schwangerschaft
- Bei Überempfindlichkeit gegen einen der Wirkstoffe, gegen Echinacea (Sonnenhut) oder andere Korbblütler.
- Aus grundsätzlichen Erwägungen ist Flenin Schuck nicht anzuwenden bei fortschreitenden Systemerkrankungen (wie Tuberkulose, Sarkoidose), systemischen Erkrankungen des weißen Blutzellsystems (z.B. Leukämie bzw. Leukämie-ähnlichen Erkrankungen), Autoimmunerkrankungen [z.B. entzündlichen Erkrankungen des Bindegewebes (Kollagenosen), multipler Sklerose], Immundefizienz (AIDS/HIV-Infektionen), Immunsuppression (z.B. nach Organ- oder Knochenmarktransplantation, Chemotherapie bei Krebserkrankungen), chronischen Viruserkrankungen.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise: Bei Patienten mit atopischen Erkrankungen (z.B. Neurodermitis, allergisches Asthma, Heuschnupfen) besteht möglicherweise ein erhöhtes Risiko eines anaphylaktischen Schocks.

Deshalb

sollte Flenin Schuck von Patienten mit atopischen Erkrankungen nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Was müssen Sie in der Stillzeit beachten?

Da keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen in der Stillzeit vorliegen, sollte Flenin Schuck nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Allgemeiner Hinweis: Die Wirkung eines homöopathischen Arzneimittels kann durch allgemein schädigende Faktoren in der Lebensweise und durch Reiz- und Genussmittel

ungünstig beeinflusst werden. Falls Sie sonstige Arzneimittel einnehmen, fragen Sie Ihren Arzt.

Wichtige Information zu bestimmten sonstigen Bestandteilen

Dieses Arzneimittel enthält 10 mg Alkohol (Ethanol) pro 1 Tropfen. Die Menge in 1 Tropfen dieses Arzneimittels entspricht weniger als 1 ml Bier oder 1 ml Wein.

Es ist unwahrscheinlich, dass die Alkoholmenge in diesem Arzneimittel Auswirkungen auf Erwachsene und Jugendliche hat oder dass bei Kindern Auswirkungen wahrnehmbar sind.

Bei kleinen Kindern können Auswirkungen möglich sein, z.B. Schläfrigkeit.

Die Alkoholmenge in diesem Arzneimittel kann die Wirkungen anderer Arzneimittel verändern.

Sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen.

Wenn Sie schwanger sind oder stillen, sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, bevor Sie dieses Arzneimittel einnehmen.

Wenn Sie alkoholabhängig sind, sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, bevor Sie dieses Arzneimittel einnehmen.

4 . Dosierungsanleitung mit Art der Anwendung, Dauer der Anwendung:

_Soweit nicht anders verordnet: Bei akuten Zuständen sollten Erwachsene alle halbe bis ganze Stunde, höchstens 6 mal täglich, je 5 Tropfen einnehmen. Eine über eine Woche hinausgehende Anwendung sollte nur nach Rücksprache mit einem homöopathisch erfahrenen Therapeuten erfolgen. Bei chronischen Verlaufsformen 1 - 3mal täglich je 5 Tropfen einnehmen.

Bei Besserung der Beschwerden ist die Häufigkeit der Anwendung zu reduzieren.

Jugendliche über 12 Jahren sollten bei akuten Zuständen alle halbe bis ganze Stunde, höchstens 6 mal täglich,

je 4 Tropfen einnehmen. Eine über eine Woche hinausgehende Anwendung sollte nur nach Rücksprache mit einem homöopathisch erfahrenen Therapeuten erfolgen. Bei chronischen Verlaufsformen sollten Jugendliche über 12 Jahren 1-3 mal täglich je 4 Tropfen einnehmen.

Bei Besserung der Beschwerden ist die Häufigkeit der Anwendung zu reduzieren.

Wie lange sollten Sie Flenin Schuck anwenden? Flenin Schuck sollte ohne ärztlichen Rat nicht länger als 10 Tage angewendet werden.

Hinweise für den Fall der Überdosierung, der unterlassenen Einnahme oder Hinweise auf die

Gefahr von unerwünschten Folgen des Absetzens: _Bei unterlassener Einnahme oder Absetzen

von Flenin Schuck ergeben sich keine unerwünschten Folgen.

Was ist zu tun, wenn Flenin Schuck in zu großen Mengen angewendet wurde (Überdosierung)?

Bei der Einnahme größerer Mengen des Arzneimittels werden bis zu 40g Alkohol (bei der Einnahme

des gesamten 100 ml Flascheninhaltes) aufgenommen; dies kann, insbesondere bei Kleinkindern,

zu einer Alkoholvergiftung führen. In diesem Fall sollte unverzüglich ein Arzt

aufgesucht werden.

5. Nebenwirkungen:

Bei der Anwendung eines homöopathischen Arzneimittels können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). In diesem Fall sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Arzt befragen. In Einzelfällen können Überempfindlichkeitsreaktionen auftreten. Für Arzneimittel mit Zubereitungen aus Sonnenhut (Echinacea) wurden Hautausschlag, Juckreiz, selten Gesichtsschwellung, Atemnot, Schwindel und Blutdruckabfall anaphylaktischer Schock, Stevens-Johnson-Syndrom beobachtet. Bei Patienten mit atypischen Erkrankungen (z.B. Heuschnupfen, Neurodermitis, allergisches Asthma) können allergische Reaktionen ausgelöst werden. In diesen Fällen sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Arzt aufsuchen.

Die Einnahme von Arzneimitteln mit Zubereitungen aus Sonnenhut wird mit dem Auftreten von Autoimmunerkrankungen in Verbindung gebracht (Multipler Sklerose (Enzephalitis disseminata), Erythema nodosum, Immunothrombozytopenie, Evans-Syndrom, Sjögren-Syndrom mit renaler tubulärer Dysfunktion). Bei Langzeitanwendung (länger als 8 Wochen) können Blutbildveränderungen [Verminderung der weißen Blutzellen (Leukopenie)] auftreten.

Meldung von Nebenwirkungen:

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt, Apotheker oder Heilpraktiker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Abt. Pharmakovigilanz, Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 3, D-53175 Bonn, Website: www.bfarm.de anzeigen. Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

6. Angaben zu Haltbarkeit und Verfalldatum:

Flenin Schuck soll nach Ablauf des auf dem Behältnis und dem Umkarton angegebenen Verfalldatum nicht mehr angewendet werden. Nach Anbruch der Flasche ist dieses Arzneimittel noch 6 Monats haltbar.

Zusammensetzung:

1 ml enthält: Wirkstoffe: 0,01 ml Acidum arsenicosum Dil. D 4, 0,01 ml Conium maculatum Dil. D 2, 0,01 ml Echinacea Dil. D2, 0,01 ml Marsdenia cundurango Ø, 0,01 ml Secale cornutum Dil. D 2, 0,02 ml Viscum album Ø. Sonstige Bestandteile: Ethanol 94 % (m/m), gereinigtes

Wasser. Enthält 45 Vol.-% Alkohol

1 g Flenin Schuck entspricht 40 Tropfen.

Darreichungsform, Inhalt:

Originalpackungen mit 30 ml und 100 ml

Anschrift des pharmazeutischen Unternehmers und Herstellers:

Schuck GmbH, Industriestr. 11, 90571 Schwaig b. Nürnberg

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren!

Stand der Information: Januar 2025